

Stammdaten für Prüfungen (Beruf)

Tabellarische technische und fachliche Beschreibung
des Ausbildungs-/Prüfungsdatenformats

29.07.2026



Gemeinsam.
Digital.
Innovativ.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Inhaltsverzeichnis.....	1
Versionsverlauf.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1 Zweck und Einordnung.....	2
1.1 Zweck des Dokuments	2
1.2 Schnittstelle	2
1.3 Parametergrundlage.....	2
2 Strukturübersicht.....	3
3 Legende	3
4 Feldkatalog.....	4
5 Unterstrukturen und Kardinalitäten	8

1 Zweck und Einordnung

Dieses Dokument beschreibt die vorhandenen XML-Elemente und Attribute des Stammdatenworkfiles für den Bereich Beruf/Ausbildung. Es verbindet die sichtbare XML-Struktur mit technischen Angaben aus den dokumentierten Importvalidierungen und ergänzt fachliche Erläuterungen.

Wichtig: Die Importdokumentation stammt aus einer älteren technischen Beschreibung und ist nicht als aktuelle XSD-Spezifikation ausgewiesen.

Basis sind hier die Stammdaten für den Bereich der Ausbildungsprüfungen (Beruf), da dies erst der Fokus des Projekts ist - in der Fort-/Weiterbildung gibt es ähnliche Strukturen.

1.1 Zweck des Dokuments

Es handelt sich um eine Übersicht über die derzeit vorhandenen Felder in den bestehenden Schnittstellen.

Aus diesen kann dann, **sobald ein Zielsystem bekannt ist**, relative zügig eine dazu passende Auswahl vom Zielsystem abgerufen werden.

Warum keine fertige Schnittstelle? Da Systeme für digitale Prüfungen in bestimmten Punkten unterschiedlich arbeiten, was die Vorbereitung und Organisation der Prüfungen betrifft, kann ohne die Kenntnis des Systems keine fertige (im Sinne von endgültig) Schnittstelle stehen. Beispiele: sollen Klarnamen übertragen werden oder nicht?

1.2 Schnittstelle

Aus dieser Struktur entsteht dann die eigentliche Schnittstelle. Als technische Basis ist eine REST-API (mit JSON) vorgesehen, Authentifizierung via LuxBS, technische Nutzer pro IHK, ggf. pro System, falls mehrere Systeme (z.B. KFM und GEW) zum Einsatz kommen.

Die Abrufdetails sind hierbei flexibel, z.B. immer ein Vollabzug der vorliegenden Stammdaten, Differenzabzüge usw.

1.3 Parametergrundlage

Als Grundlage für die Kommunikation zwischen den Systemen dienen vorhandene, einheitlich in allen IHKs eingesetzte Parameter, z.B. die eindeutige KNR, Azubi Ident, Berufs- und Fachnummern aus den zentralen Bildungstabellen. Diese werden in den Berufsanwendungen (bzw. allgemein Verwaltungsanwendungen) eingesetzt und sind somit auch die Basis für das Zielsystem, z.B. muss über die EVA-Berufsnummer (kenne auch Nicht-EVA-Systeme) der Beruf eines Prüfungsteilnehmers „erkannt“ werden können. Das Zielsystem weiss dann, in welchen Bereichen (z.B. Fächer) der Teilnehmer wann geprüft werden muss.

2 Strukturübersicht

/ADELEIMPORTSTAMM bzw. /EVAEXPORT (je nach Quellsystem, das ist XML-spezifisch, für eine REST-API nicht relevant)

- /BENUTZER (nur für XML relevant)
- /SATZ (wiederholbar)
- /Azubi
- /AzubiBasis
- /Vertrag
- /Ausbildung
- /AusbildungsStufe
- /Wahlqualifikationen (nur falls fachlich zutreffend)
- /Wahlqualifikation (wiederholbar)

3 Legende

In der Tabelle sind die Werte bezogen auf die Stammdatenmeldungen an Adele eingeteilt. Werte, die nur für das XML relevant sind, sind dokumentiert. Bzgl. der anderen Werte, sind die Angaben nicht als Vorgabe zu verstehen. Die Angaben dienen eher einer Einschätzung, welche Felder in den Stammdaten verlässlich vorliegen.

Kennzeichen	Bedeutung
P	Pflichtfeld laut Importvalidierung. Mit P* sind Felder markiert, die grundlegend nötig sind für das digitale Prüfen.
O	Optional; bei Überschreitung/ungültigem Wert Fehler
W	Optional, aber Warnung bei leerem Wert
T	Technisches XML-Metadatum
U	Keine belastbare Importregel in den gefundenen Unterlagen
X	Diese Felder sind für das XML Format von Relevanz und daher der Vollständigkeit wegen dokumentiert, sollten jedoch für eine Schnittstelle nicht mehr von Relevanz sein.

4 Feldkatalog

Erfasst sind Attribute aus dem Beispiel und der beschriebenen Wahlqualifikationsstruktur. Hierarchische Container wie SATZ oder Wahlqualifikationen werden zusätzlich unter Kapitel 5 erläutert.

XML-Pfad	Feld / Attribut	Beispiel	Technischer Typ	Pflicht / Wertebereich	Fachliche bzw. technische Bedeutung	K
/ADELEIMPORT STAMM	Knr	110	Integer (3-stellig)	Pflicht; 100-999	Kammernummer der meldenden IHK. Sie steuert zusammen mit Prüfberufsnummer und ggf. Aufgabensatz die Zuordnung zu Prüfungstermin und Schlüsseltabellen.	P *
↳	Datum	2025-02-26	Datum / String	Format im Beispiel YYYY-MM-DD; keine Importvalidierung belegt	Erstellungsdatum des Workfiles. Im beschriebenen Altformat wird auch YYYYMMDD verwendet; die konkrete Schreibweise sollte gegen das produktive Schema geprüft werden.	X
↳	xmlns	http://adeleweb.gfi.ihk.de/StammImportEva.xsd	URI/String	XML- Namespace	Verweist auf den Namensraum des Stammdatenformats und dient der eindeutigen Zuordnung der XML- Elemente.	X
/ADELEIMPORT STAMM/BENUTZER	Anrede	Herr	String	keine Feldvalidierung belegt	Anrede der exportierenden bzw. meldenden Person.	X
↳	Name	Meier	String	keine Feldvalidierung belegt	Familienname der meldenden Person.	X
↳	Vorname	Markus	String	keine Feldvalidierung belegt	Vorname der meldenden Person.	X
↳	Email	markus.meier@gfi.ihk.de	String	keine Feldvalidierung belegt	Kontaktadresse für Rückfragen zum Workfile.	X
↳	Vorwahl	leer	String	keine Feldvalidierung belegt	Telefonvorwahl; darf im Beispiel leer sein.	X
↳	Rufnummer	0231 5555-3441	String	keine Feldvalidierung belegt	Telefonnummer der meldenden Person; im Beispiel einschließlich Vorwahl.	X
/.../SATZ/Azubi	ID	1270000020924	Integer / numerische Zeichenfolge	Pflicht; 0-9.999.999.999.999 (max. 13 Stellen)	Einheitliche, systemübergreifende Identnummer des Prüflings. Sie beginnt mit der Kammernummer (KNR) und dient als führendes Zuordnungsmerkmal. Alle Stammsysteme sollen diese Identnummer liefern.	P *

↳	Name	Pruefling	String	Pflicht; max. 30 Zeichen	Familienname; Pflichtfeld des Imports.	P
↳	Vorname	Paul	String	optional; max. 30 Zeichen	Vorname(n) des Prüflings.	O
↳	Geschlecht	M	Char/String	optional; max. 1 Zeichen	Schlüsselwert; in der Beschreibung sind M, W und D genannt.	O
↳	GeburtsDatum	19981230	Datum	optional; gültiges Datum; Beispiel YYYYMMDD	Geburtsdatum. Beim Import wird der Text in einen Datumswert konvertiert.	O
↳	GeburtsOrt	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Geburtsort; kann leer geliefert werden.	O
↳	AzubiStrasse	Silberstr.	String	optional; max. 30 Zeichen; Warnung wenn leer	Straßenname ohne Hausnummer. Für XML wird die Hausnummer separat behandelt.	W
↳	AzubiHausnr	1 / 3a	String	optional; max. 10 Zeichen; Warnung wenn leer	Komplette Hausnummer einschließlich Zusatz. Beim XML-Import wird dieser Wert in der beschriebenen Transformation aus AzubiHausNrOhneZusatz neu gebildet bzw. verworfen; daher konsistente Lieferung der Teilfelder sicherstellen.	W
↳	AzubiStrassenzusatz	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Zusatz zur Wohnanschrift, z. B. Gebäudeteil oder c/o-Angabe.	O
↳	AzubiPLZ	12345	String	optional; max. 10 Zeichen; Warnung wenn leer	Postleitzahl bewusst als String behandeln, damit führende Nullen erhalten bleiben.	W
↳	AzubiOrt	Dortmund	String	optional; max. 30 Zeichen; Warnung wenn leer	Wohnort; leerer Wert löst eine Warnung, aber keinen Pflichtfeldfehler aus.	W
↳	Nationalitaetenskennzeichen	D	String/Code	keine Feldvalidierung belegt	Nationalitätenkennzeichen aus dem liefernden Stammsystem;	O
↳	Land	Deutschland	String	keine Feldvalidierung belegt	Textuelle Länderbezeichnung;	O
/.../Azubi/Azub iBasis	SchulArt	leer	Integer/Code	optional; 0-99	Schlüssel zur Schulart;	O
↳	SchulAbschluss	1	Integer/Code	optional; 0-9	Schlüssel zum Schulabschluss;	O
/.../Azubi/Vertr ag	VertragsArt	10	Integer/Code	optional; 0-99	Kennzeichnet die Art des Ausbildungs-/Vertragsverhältnisses; fachliche Codeliste nicht gefunden.	O
↳	FirmenId	1270087094428	Integer / numerische Zeichenfolge	optional; 0-9.999.999.999.	Einheitliche ID des Ausbildungsbetriebs. In älteren B3WF-	O

				999 (max. 13 Stellen)	Transformationen wird sie aus KNR + „00“ + Originalwert gebildet.	
↳	Firma1	Musterfirma	String	optional; max. 30 Zeichen	Erste Namenszeile des Ausbildungsbetriebs.	O
↳	Firma2	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Zweite Namenszeile des Ausbildungsbetriebs.	O
↳	Firma3	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Dritte Namenszeile des Ausbildungsbetriebs.	O
↳	Firma4	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Vierte Namenszeile des Ausbildungsbetriebs.	O
↳	FirmaStrasse		String	optional; max. 30 Zeichen	Straßenname des Ausbildungsbetriebs ohne Hausnummer.	O
↳	FirmaHausnr	1	String	optional; max. 10 Zeichen	Komplette Firmenhausnummer. Beim XML-Import wird sie anhand FirmaHausNrOhneZusatz transformiert bzw. verworfen.	O
↳	FirmaStrassenzusatz	leer	String	optional; max. 30 Zeichen	Zusatz zur Firmenanschrift.	O
↳	FirmaPLZ	12345	String	optional; max. 10 Zeichen	Postleitzahl des Ausbildungsbetriebs; String erhält führende Nullen.	O
↳	FirmaOrt		String	optional; max. 30 Zeichen	Ort des Ausbildungsbetriebs.	O
/.../Azubi/Ausbildung	BerufsNummer	665200000000	Integer / 12-stellige numerische Zeichenfolge	Pflicht; 0-999.999.999.999	Zentrale EVA-Berufsnummer. Sie identifiziert den Ausbildungsberuf auf zentraler Ebene.	P *
↳	PruefBerufsNummer	0924	Integer/Code, im XML als String	Pflicht; 0-99.999	Prüfberufsnummer (historische/alternative Berufskennung). Führende Nullen müssen im XML erhalten bleiben. Sie ist wesentlich für die Termin- und Schlüsselablenzuordnung.	P
↳	AusbildungLfdnr	1	Integer	Pflicht (zusätzliche XML-Regel); 0-99	Laufende Nummer der Ausbildung bei mehreren Ausbildungsverhältnissen bzw. Zuordnungen eines Prüflings.	P
↳	BerufKurzbezeichnung	Masch.-u.Anl.-fhr. Metall-Kst.	String	optional; max. 30 Zeichen	Kurze, druck- und listenfähige Berufsbezeichnung. Kann laut Importlogik ggf. über Prüfberufsnummer und KNR aus einer Schlüsselablen ermittelt werden.	O
↳	BerufLangbezeichnung1	Maschinen- und Anlagenführer	String	optional; max. 60 Zeichen	Erste Zeile der Langbezeichnung.	O

↳	BerufLangbezeichnung2	Schwerpunkt: Metall- und Kunststofftechnik	String	optional; max. 60 Zeichen	Zweite Zeile der Langbezeichnung; häufig für Fachrichtung, Schwerpunkt oder ergänzende Differenzierung.	O
↳	TypAusbildung	1	Integer/Code	Pflicht; 0-9	Kennzeichnet den Ausbildungstyp.	P
↳	AZA	20200805	Datum	optional; gültiges Datum; Beispiel YYYYMMDD	Ausbildungsbeginn.	O
↳	BerufsschuleId	12345	String/Code	optional; max. 7 Zeichen	Kennung der Berufsschule.	O
↳	Berufsschule	Schule 1	String	optional; max. 30 Zeichen	Bezeichnung der Berufsschule.	O
/.../Ausbildung /AusbildungsStufe	PruefungsArt	91	Integer/Code	Pflicht; 0-999	Schlüssel der Prüfungsart. Aus dem Zahlenwert wird über Schlüssel Tabellen eine Prüfungsartgruppe (z. B. AP/ZP) ermittelt.	P *
↳	PruefungsArtLfdnr	1	Integer	optional; 0-99	Laufende Nummer innerhalb der Prüfungsart, z. B. zur Unterscheidung mehrerer Prüfungsstufen derselben Art.	O
↳	PruefJahr	2025	Integer (4-stellig)	Pflicht nur XML; aktuelles Jahr +/- 1	Prüfungsjahr.	P *
↳	PruefungsTermin	1	Integer/Code	Pflicht nur XML; 1-4	Quartals-/Termincode im Ausbildungsbereich. Ausbildung: 1 bis 4 als Quartale. Fort-/Weiterbildung sind derzeit Monate oder andere Schlüssel möglich.	P *
↳	PrueflingsNummer	20924	Integer / numerische Zeichenfolge	Pflicht; 1-99.999	Innerhalb des Prüfungstermins verwendete Prüfungsnummer. Sie ergänzt die führende Azubi-ID als terminbezogenes Zuordnungsmerkmal.	P
↳	MusterNummer	leer	Integer/Code	optional; 0-9.999	Optionale Musternummer. (Nummer der Niederschrift)	O
↳	GrundVorZulassung	leer	Integer/Code	optional; 0-99	Schlüssel für den Grund einer vorzeitigen Zulassung.	O
↳	SachbereichP1	1270500	Integer/Code	optional; 0-9.999.999	Sachbereichskennung für Teil/Position P1; idR zur fachlichen Zuordnung innerhalb einer IHK	O
↳	SachbereichP2	1270500	Integer/Code	optional; 0-9.999.999	Sachbereichskennung für Teil/Position P2;	O
↳	PruefungsAusschuss	MA-AN	String	optional; max. 12 Zeichen	Kurzbezeichnung des Prüfungsausschusses.	O

↳	PruefungsAusschPara	500	String/Code	optional; max. 3 Zeichen	Parameter bzw. ergänzende Kennung des Prüfungsausschusses. Über diesen Wert werden derzeit teilweise unterschiedliche Felder auf ein Feld gemappt für bestimmte Filterkriterien.	O
↳	StufenBerufsNummer	leer	Integer / 12-stellige numerische Zeichenfolge	optional; 0-999.999.999.999	Berufsnummer der Stufe bei Stufenberufen.	O
↳	StufenPruefBerufsNummer	leer	Integer/Code, im XML als String	optional; 0-99.999	Prüfberufsnummer der Stufe. Wenn belegt, wird sie zur Ermittlung der Belegberufsnummer herangezogen; sonst die normale Prüfberufsnummer.	O
↳	Aufgabensatz	leer	String/Code	keine allgemeine XML-Längenregel belegt; Fortbildung max. 20	Kann bei mehreren möglichen Aufgabensätzen bzw. Terminen zur eindeutigen Zuordnung der Prüfungsart und damit des Termins verwendet werden. Leer ist zulässig, sofern die Zuordnung bereits eindeutig ist.	U

5 Unterstrukturen und Kardinalitäten

Element	Beschreibung
ADELEIMPORTSTAMM	Wurzelement des Workfiles. Im Beispiel genau einmal vorhanden.
BENUTZER	Metadaten zur meldenden/exportierenden Person. Im Beispiel einmal direkt unter dem Wurzelement.
SATZ	Datensatzcontainer; für jeden Prüfling bzw. jede Meldung wiederholbar. Das Beispiel enthält drei SATZ-Blöcke.
Azubi	Personen- und Adressdaten des Prüflings; genau ein Azubi-Element je gezeigtem SATZ.
AzubiBasis	Optionale schulische Basisdaten als eigenes Kindelement.
Vertrag	Daten des Ausbildungs-/Vertragsverhältnisses und Ausbildungsbetriebs.
Ausbildung	Berufs- und Ausbildungszuordnung. Die laufende Nummer ermöglicht fachlich mehrere Zuordnungen.
AusbildungsStufe	Prüfungsbezogene Zuordnung zu Art, Jahr, Termin und Prüflingsnummer.
Wahlqualifikationen	Zusatzstruktur nur bei Berufen, für die Wahlqualifikationen zutreffen.
Wahlqualifikation	Wiederholbares Einzelobjekt innerhalb von Wahlqualifikationen.